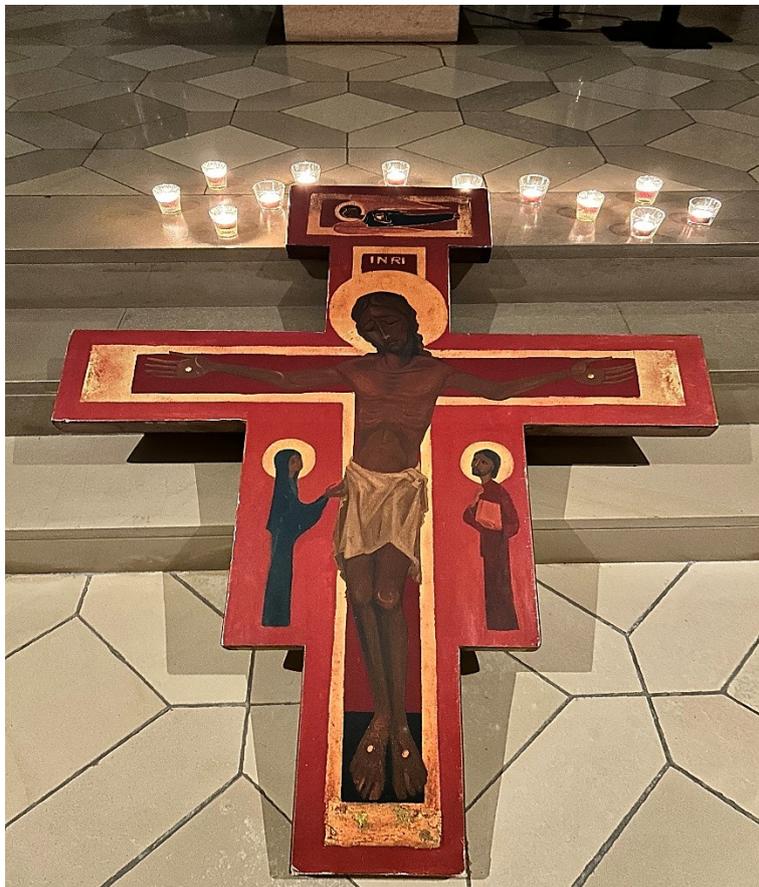


„Leerer Stuhl“ am Gründonnerstag

Die Feier des Letzten Abendmahles

Ergolding. Dass ein leerer Stuhl am Gründonnerstagsabend (28. März) den Altarraum zierte, war ungewöhnlich, als der Gottesdienst in der Ergoldinger Ferialkirche St. Peter begann. Dieser jedoch veranschaulichte die Predigtgedanken des Ortspfarrers Josef Vilsmeier, der auf Jesu Liebesdienst beim letzten Abendmahl einging und als Zeichen für die Fußwaschung am Ende einen Wasserkrug und ein Handtuch auf der freien Sitzgelegenheit platzierte. Nach der Eucharistiefeier entblößte Diakon Hanno Buchner den Altar komplett. Der Kirchenchor unter der Leitung von Frau Maria Hammerl gestaltete die Gründonnerstagsliturgie musikalisch, Elisabeth Plötz und Gerti Stöckl taten dies mit Taizeliedern zur anschließenden „Ölbergstunde“. Dieses „Gebet in die Nacht“ gestalteten Mitglieder des Verbands der Pfarrjugend (VdPJ) zusammen mit Pastoralreferentin Kristiane Köppl. Der „leere Stuhl“ war zu diesem Zeitpunkt bereits wieder verräumt, dafür lag das Taizekreuz sichtbar auf den Altarstufen.



(Text/Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 30.03.2024)